HORIZONTE ÖFFNEN
Tag der Deutschen Einheit
Hamburg 02.–03.10.2023

Das Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit Hamburg 2023:

DIE NACHHALTIGKEITSKRITERIEN

Die Entwicklung hin zu einer nachhaltigen und verantwortungsbewussten Veranstaltungsausrichtung ist unumgänglich. Dies eröffnet spannende Möglichkeiten für die künftige Ausgestaltung der Bürgerfeste.

Für die Feierlichkeiten in Hamburg werden Rahmenbedingungen gesetzt, um das Event umweltbewusster, ressourcenschonender, sozial gerechter, partizipativer und inklusiver durchzuführen.

Dazu gehört die Ausweitung des vegetarischen und veganen Speisenangebotes, ein umfassendes Abfallmanagementkonzept und der Verzicht auf die Erhebung von Standgebühren bei nicht-kommerziellen Akteurinnen und Akteuren, um den Besucherinnen und Besuchern eine breite inhaltliche Vielfalt bieten zu können, die Bereitstellung von Ökostrom aber auch die zentrale Innenstadtlage, die die Erreichbarkeit per nachhaltigen Verkehrsmitteln ermöglicht. Für teilnehmende Gastronomiebetriebe ist in Hamburg eine Mehrweglösung verpflichtend – die Beschilderung auf dem Bürgerfest ist gendersensibel.

Eine umweltbewusste Eventausrichtung ist aber nur mit dem Engagement aller umsetzbar. Schon kleine Änderungen im Planungsablauf schaffen einen bewussteren Umgang mit Ressourcen.

Lassen Sie uns verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen umgehen und gemeinsam in Hamburg neue Horizonte für eine nachhaltige Ausrichtung unseres gemeinsamen Bürgerfestes eröffnen.

uba GmbH | Offakamp 23 | 22529 Hamburg
Ihre Ansprechpartnerin: Nina Laible – nl@bergmanngruppe.de

GASTRONOMIE

HORIZONTE ÖFFNEN
Tag der Deutschen Einheit
Hamburg 02.–03.10.2023

Standbetreiberinnen und -betreiber sind dazu verpflichtet, ihre angebotenen Produkte möglichst abfallfrei anzubieten, indem sie dem Grundsatz des minimalen Verpackungsgebrauchs folgen und Lebensmittelabfälle vermeiden. Weiter empfehlen wir, die CO_2-Bilanz des gastronomischen Angebotes zu verbessern, indem Emissionen z. B. durch fleischarme Angebote oder eine effiziente Transportplanung vermieden bzw. reduziert und nachträglich kompensiert werden.

MEHRWEG

Für das Angebot und den Verkauf von Speisen und Getränken sind ausschließlich Mehrwegbehältnisse oder Mehrwegflaschen erlaubt. Einweg-Alternativen aus Kunststoff, Metall, Pappe oder Holz sind nicht gestattet (Besteck ausgenommen). Nicht erlaubt sind zudem: Einwegstrohhalme oder Rührstäbchen aus Kunststoff, Plastiktüten – oder taschen, Einweg-Soßenprodukte, Soßen-Sachets oder Einweg-Soßenflaschen, Portionsverpackungen von Gewürzen und Getränkekapseln (z. B. Kaffeekapseln).

Für den Bereich Gastronomie werden folgende Ausnahmen akzeptiert:

- Grillspezialitäten (Bratwurst oder Steak) sowie Süßspeisen (Crêpes) können im Brötchen oder auf einer Serviette angeboten werden – aber nicht auf Pappe.
- Speisen wie Pommes, Burritos, Falafeltaschen oder Ähnliches und Süßwaren wie gebrannte Mandeln können in Papiertüten oder eingewickelt in unbeschichtetem Papier für den Direktverzehr angeboten werden.

Beim Event ist die Teilnahme an einer übergreifenden Mehrweglösung für Speisen möglich. Für Rückfragen dazu oder alternativen, nachhaltigen Mehrweglösungen steht der Veranstalter gerne zur Verfügung.

INFORMATIONEN ZU ANGEBOTENEN PRODUKTEN

Alle verwendeten Produkte und dazugehörigen Allergene und Inhaltsstoffe sind schriftlich aufzulisten und in die entsprechenden Speise- und Getränkekarten zu integrieren.

HERKUNFT VERWENDETER PRODUKTE

Wir empfehlen nachdrücklich, die notwendige Informations- und Auskunftspflicht über die Verarbeitung, Verwendung und den Verkauf von tierischen Produkten zu erfüllen und tierische Produkte aus höchster Haltungsform zu verarbeiten. Siegel hierfür sind: Tierwohl-Label „Initiative Tierwohl“ oder „Haltungsform“ mit Stufe 3 oder 4 (in Rücksichtnahme auf Stallhaltungspflichten aufgrund entsprechender Krankheiten und Seuchen), Bioland - Ökologischer Landbau sowie Demeter, Bio, bio-kreis Zertifikate, Neuland-Siegel, Label – Für Mehr Tierschutz.

Kaviar, Hai oder Thunfisch sowie Lachs und andere Fischarten dürfen nur dann angeboten werden, wenn sie ein Qualitätssiegel tragen, z. B. ASC, MSC, Naturland, Bioland oder EU-Biosiegel.

Wir empfehlen, Südfrüchte wie Orangen oder Bananen und weitere Produkte wie Schokolade, Kaffee oder Tee mit einem Fair-Trade-Siegel zu beziehen.

Empfehlung:

Die Zertifizierung für das Siegel „Grüne Gabel“ ist für den TDE 2023 kostenfrei möglich. Damit haben Sie die Möglichkeit, Ihre Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit sichtbar zu machen.
Die „Grüne-Gabel“ – das Siegel für nachhaltigere Gastronomie – gibt Ihren Gästen Auskunft über die Bedeutung von Regionalität, Saisonalität und Authentizität von Produkten. Weitere Informationen finden Sie hier: www.bergmanngruppe.de/gruenegabel

uba GmbH | Offakamp 23 | 22529 Hamburg
Ihre Ansprechpartnerin: Nina Laible – nl@bergmanngruppe.de

KOMMUNIKATION

HORIZONTE ÖFFNEN
Tag der Deutschen Einheit
Hamburg 02.–03.10.2023

Durch die verstärkt digital ausgerichteten Veranstaltungselemente auf dem Bürgerfest wird es Erlebnisse mit Präsenzcharakter, aber vor allem auch im digitalen Raum geben. Als Veranstalterin agiert Hamburg deswegen mit einer wesentlichen Reduzierung der Printprodukte – der Schwerpunkt liegt auf den digitalen Kommunikationskanälen sowie dem Ausbau der Webpräsenz als zentrale Plattform. Diese Vorgaben im Printbereich sind für alle Beteiligten geltend:

DRUCKERZEUGNISSE ZUR WEITERGABE

Das Auslegen und die Weitergabe von Druckerzeugnissen zu Werbezwecken (Flyer, Falzflyer, Broschüren, Kataloge) ist nicht gestattet.*

Sofern auf Druckerzeugnisse nicht verzichtet werden kann, müssen diese folgenden Kriterien entsprechen:

- Größe: 55 mm x 88 mm (Visitenkarte) bis DIN A6 (Postkarte)/DIN lang
- CO_2-kompensierte Produktion mit Kennzeichnung
- Herstellung den Vorgaben des Blauen Engels entsprechend oder nachweislich aus recyceltem Papier

Empfehlung: *Statt Druckerzeugnissen können QR-Codes genutzt werden.*

DRUCKERZEUGNISSE FÜR DISPLAY-ZWECKE

Diese sollten wiederverwendbar sein und folgende Kriterien erfüllen:

Papier

- CO_2-kompensierte Produktion mit Kennzeichnung
- den Vorgaben des Blauen Engels entsprechend oder nachweislich aus recyceltem Papier erzeugt

*Institutionen mit einem klaren Informations- oder Bildungsauftrag sind davon ausgenommen.

Banner

- CO_2-kompensierte Produktion mit Kennzeichnung, hergestellt aus recycelten Materialien / PVC-frei

Schilder

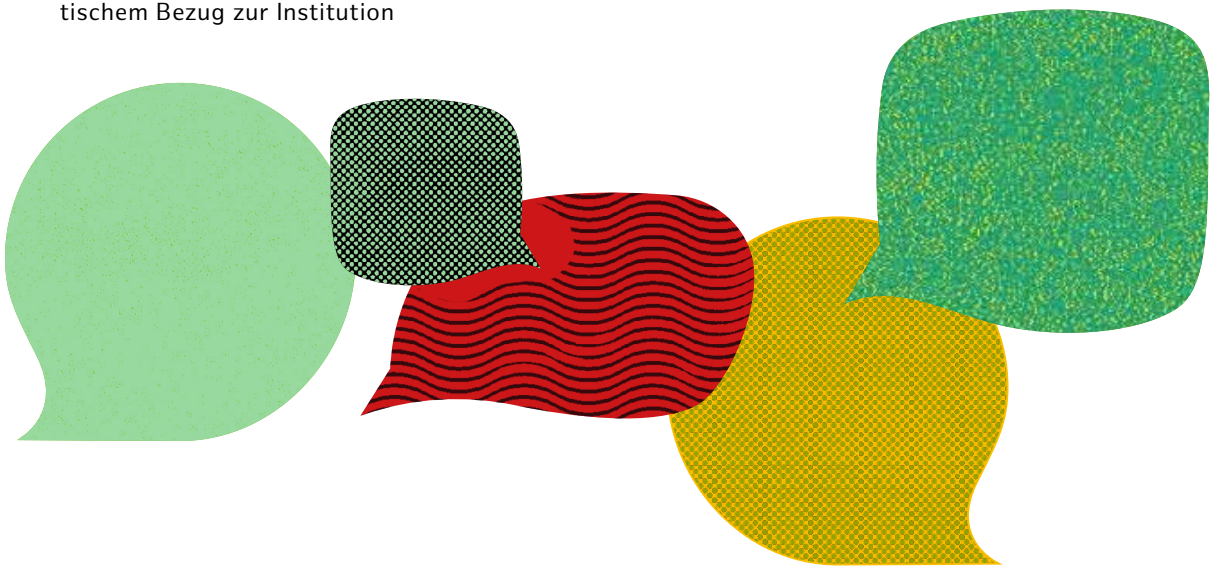
- CO_2-kompensierte Produktion mit Kennzeichnung

Für Rückfragen zu Papier-Druckerzeugnissen steht Ihnen das Forum Ökologie & Papier zur Verfügung: kontakt@evelyn-schoenheit.de

GIVE-AWAYS UND GESCHENKE

Give-Aways und Geschenke sollen bewusst und reduziert ausgewählt und weitergereicht werden. Sie dürfen nur nach schriftlicher Anmeldung beim Veranstalter und nach dessen Freigabe angeboten werden, und müssen folgenden Kriterien entsprechen:

- nicht einzeln in Plastik verpackt
- mit Sozial- oder Umweltsiegel ausgezeichnet (z. B. Bio, FSC, Blauer Engel, Fairtrade, fairwear, Cradle-to-cradle etc.) und mit thematischem Bezug zur Institution



uba GmbH | Offakamp 23 | 22529 Hamburg
Ihre Ansprechpartnerin: Nina Laible – nl@bergmanngruppe.de

BESCHAFFUNG & ABFALLMANAGEMENT

Der Veranstalter verfolgt gemeinsam mit Standbetreiberinnen und -betreibern den Grundsatz „Reduce, Reuse, Recycle“ und möchte durch eine bedachte Beschaffung von Event-Ausstattung das Abfallaufkommen reduzieren.

- Bei der konzeptionellen Planung Ihrer Standeinheiten soll eine mehrjährige und ggfs. modulare Verwendung angestrebt werden.
  Hinweis: Bitte prüfen Sie zunächst verfügbare regionale Mietoptionen.
- Als aktive Maßnahme zur Abfallvermeidung wird die Bestellung in Großgebinden sowie die Rücknahme und das Recycling von Verpackungsmaterialien durch den jeweiligen Anbieter empfohlen.
- Alle Beteiligten sind an die vor Ort festgelegten Abfalltrennungs- und Entsorgungssysteme gebunden. Nähere Informationen gehen Ihnen bei Standplatzbuchung zu.
- Standbetreiberinnen und -betreiber sind verpflichtet, für ihre Gäste mindestens einen Abfallbehälter für gewerblichen Abfall pro Standeinheit aufzustellen und diesen im Bedarfsfall zu leeren.

ENERGIE & TRANSPORT

Um die Ressource Energie zu schonen und aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, wird auf dem Tag der Deutschen Einheit lediglich zertifizierter Ökostrom genutzt. Zusätzlich sind alle Beteiligten des Bürgerfestes dazu angehalten, die folgenden Energieeffizienzmaßnahmen umzusetzen:

- Der Einsatz von Stromaggregaten und Generatoren auf Basis fossiler Rohstoffe ist nicht erlaubt.
- Es wird empfohlen, ausschließlich LED-Beleuchtung zu verwenden und auf energieintensive Geräte wie Open-Front-Kühlschränke und Heizstrahler zu verzichten.
- Es wird empfohlen, Transporte auszulasten, Fahrtwege zusammenzulegen und auf ein Minimum zu reduzieren oder Lastenräder/Fahrradkuriere für innerstädtische Wege zu nutzen. Der Veranstalter stellt Ihnen gerne eine Übersicht entsprechender Dienstleister zur Verfügung.

HORIZONTE ÖFFNEN
Tag der Deutschen Einheit
Hamburg 02.–03.10.2023

SOZIALE ASPEKTE & INKLUSION

Das Bürgerfest soll nicht nur auf nationaler Ebene vereinigen, sondern die Teilhabe aller ermöglichen – durch Rücksichtnahme auf Barrierearmut, ein multikulturelles Miteinander, Sprache, Religion, Glaube, Herkunft, Hautfarbe, Einkommen, Alter oder Geschlecht und weitere Aspekte.

- Für die Gestaltung und den Ausbau von Bereichen für Besucherinnen und Besucher ist eine barrierearme Umsetzung mit Platz für Menschen mit Einschränkungen wünschenswert. Bsp. stufenloser Zugang zu Ihren Präsentationen, Sitzmöglichkeiten, Verbreiterung der Laufwege etc.
- Wir empfehlen, die Ausschilderung und Kommunikation auf dem Bürgerfest gendersensibel, inklusiv und mehrsprachig (deutsch/englisch) zu gestalten.

Empfehlung: *Informieren Sie sich zu geschlechtersensibler und inklusiver Sprache hier.*

Der Veranstalter implementiert auf dem Bürgerfest einen achtsamen Ansatz vor dem Hintergrund der Betroffenenschutzarbeit, um auf Diskriminierung, Grenzüberschreitung, aber auch Überforderung reagieren zu können. Ziel ist, dass sich Gäste zu jedem Zeitpunkt auf dem Event sicher und wohl fühlen können.

uba GmbH | Offakamp 23 | 22529 Hamburg
Ihre Ansprechpartnerin: Nina Laible – nl@bergmanngruppe.de